Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2008/2/21 6Ob291/07y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.02.2008

Norm

ABGB §879 Abs3 E
KSchG §6 Abs2 Z2

Rechtssatz

Bei Vermögensverwaltungsverträgen ist an das Erfordernis der „namentlichen Nennung des Dritten" im Sinne des§ 6 Abs 2 Z 2 KSchG ein strenger Maßstab zu legen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 291/07y
  Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 291/07y
  Beisatz: Hier: Klausel, nach der eine Berechtigung besteht „das aus dem Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrags resultierende Vertragsverhältnis mit allen Rechten und Pflichten einem österreichischen Kreditinstitut zu übertragen". (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123265

Dokumentnummer

JJR_20080221_OGH0002_0060OB00291_07Y0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at